NEUERE LITERATUR ÜBER NASSAU UND DIE NACHBARGEBIETE

1. AUSWAHL AUS DEM SCHRIFTTUM DER LETZTEN JAHRE (1956ff.)

Mit Standnummern der Nassauischen Landesbibliothek Wiesbaden

Geographie — Landeskunde — Meteorologie

ARCHIV FÜR RAUMFORSCHUNG IN HESSEN. Hrsg. v. Hess. Ministerpräs., Ldsplang. 1956ff. [Nebst] Beih. Frankf. a. M.: Klostermann 1956ff. Rb 7806

BAEDEKER, KARL: Wiesbaden, Mainz. Rheingau, Rheinhessen. Reisehb. 1 Übers. Kt., 4 Stadtpl., 4 Grundrisse u. 73 Zeichn. Malente: Baedeker 1956. 160 S. 8° (Baedekers Reisehandbücher.) Gh 5808

BORN, MARTIN: Ackerraine und Wüstungen im östlichen Westerwald. Vorber. üb. e. siedlungsgeogr. Unters. — Nass. Heimatbll. Jg. 46. 1956, H. 2, S. 33—40.

DAS LAHNTAL. Hamburg: Hoffmann & Campe 1956. 96 S. 4° (Merian. Jg. 9, H. 11) 4° Fr 124 (9,11)

LAMP, WERNER: Angenäherte Bestimmung des Temperatur-Minimums ⟩Grad Fahrenheit⟨ bei Ausstrahlungsnächten auf dem Flughafen Rhein-Main. Mit (1 Tab. u.) 1 Textabb. — Meteorolog. Rundschau. 9. 1956. S. 170—172.

MÜLLER-MINY, HEINRICH: Das Mittelrheintal als Naturerscheinung. Berr. z. dt. Landeskde. 17. 1956, S. 171—176. Auch in: Omnibus ... Teilnehmern d. 6. Arbeitstagg. d. Dt. Ges. f. Kartogr. in Remagen v. 19.—22. 9. 56 überr. v. d. BAnst. f. Ldskde. Remag. 1956. S. 3—6.

SCHMITT, (WALTER): Die natürlichen Grundlagen des Regierungsbezirks Montabaur. (Mit Abb. u. Stat.) — Heimatb. d. Reg.-Bez. Montab. 1956. S. 2—29. Ge 8020

SCHNELLBERICHT (10—: Monats-Schnellbericht) über die Witterung Hessens in den Reg.-Bez. Wiesbaden und Darmstadt. Zsgest. v. Wetteramt-Klimaleitstelle Frankf./M. m. bioklimat. Übers. d. Bioklimat. Station Königstein/Ts. 8— Frankfurt/M: Wetteramt 1956 — 4° R 8730 / 100

STOLLFUSS, ERICH: Westerwald. Reiseführer u. Wanderbuch. Mit Abb. 1 Kt., 1 Kt. in Rückentasche. 9. Aufl. Bonn: Stollfuss 1956. 246 S. (Stollfuss-Führer. 1.) Ge 5345a 9

TAUNUS, Westerwald und Lahntal. (Vollst. neu überarb. [von] Hanns Trautner.) München: Grieben-Reiseführer 1956. 256 S., 1 Kt. 8° (Grieben-Reiseführer. 171.) Gc 2008c

WEIGAND, KARL: Rüsselsheim und die Funktion der Stadt im Rhein-Main-Gebiet. Mit bes. Berücks. d. Pendelwanderung. Mit 12 Bild. u. 21 Abb., davon 6 Faltkt. Frankf./M.: Kramer 1956. 200 S., 6 Kt. 8° (Rhein-mainische Forschungen. H. 44.) Gv 4655 (44)

BOETTGER, GERD H.: Als das Wasser kam. Die Hochwasserkatastrophe in Idstein am 10. Juli 1956. (Mit Abb.) — Heimat-Jb. d. Untertaunuskr. 1957, S. 71—78.

BORN, MARTIN: Siedlungsentwicklung am Osthang des Westerwaldes. Marburg: Geogr. Inst. d. Univ. 1957. 205 S. m. Abb., mehr. Bll. m. Kt. Skizz. — Marbg., Phil. Diss. v. 27. 2. 1957 (=Marburger geogr. Schrr. 8)

DOMKE, HELMUT: „Alter Berg und feuchtes Thal". Herbstliche Lahnwanderung. (Mit Zeichn. v. Hans Braun u. farb. Abb. nach F. Ch. Reinermann.) München: Prestel (1957). 259 S. 8°. — Bespr.: Diezer Heimatbll. 4. 1957. S. 74—76 (H[eck?]). Gc 3716

LÖBER, KARL: Heimatwelt. Gedanken u. Hilfen f. d. Heimatarbeit [u. a. mit Bsp. aus Nass.] Frankf./M.: Hirschgraben-Verl. 1957. 120 S. 8° — Bespr. Nass. Ann. 69. 1958. S. 266 (R[enkhoff]). Bn 8364

LÖBER, KARL: Wanderungen durch die Heimatnatur. Dillenburg: Weidenbach 1957. 240 S. 8° (Erschien zuerst in: Dillzeitung. 1943. 1944.) Gc 6237

DER TAUNUS. 48 Bild. Text v. Helmut Bode. Königstein/Ts.: Langewiesche 1957. 47 S. 8° (Langewiesche-Bücherei. 102.) Gc 2045

DER TAUNUS. Das Bild e. Landsch. Hrsg. v. Heinz Biehn. (Mit Abb.) Essen: Burkhard-Verl. [1957]. 169 S. 4° (Dt. Landschaft. 2.) — Bespr. Nass. Ann. 69. 1958. S. 277—278 (R[enkhoff]). 4° Gc 2046

WEHN, OTTO: Führer durch Wiesbaden und seine Umgebung. Mit 11 Abb., 1 Stadtpl. u. 1 mehrfarb. Umgebungskt. Mch.: Bergverl. (1957). 100 S., 1 Pl., 1 Kt. 8° Gh 5810

WILHELMI, EDUARD: Wehen und sein Grund. (Mit Bibliogr.) Wehen: Gemeinde 1957. XIX, 523 S. 8° Gh 3323

BÜSCHENFELD, HERBERT: Höchst — die Stadt der Farbwerke. Z. Frage d. Auswirkung von Eingemeindungen auf d. Funktionsgefüge der betroffenen Städte. Mit 15 Bild. u. 38 Abb. Frankf./M.: Kramer 1958. 137 S. 8° (Rhein-main. Forsch. 45.) Gv 4655 (45)

GENSICKE, HELLMUTH: Landesgeschichte des Westerwaldes. Wiesbd. (Hist. Komm.) 1958. XVIII, 656 S., 8 Kt. 8° (Veröff. Hist. Komm. Nass. 13.) — Bespr. Nass. Ann. 69. 1958. S. 271—272 (H. Büttner). G 825 (13) I—III

Geologie und Mineralogie

Vgl. hierzu auch die Literaturzusammenstellungen von Friedrich Nöring: Hessisches geologisches Schrifttum 1955—1958 m. Nachtr. seit 1938. — Notizbl. d. hess. Ldsamtes f. Bodenforschung Wiesbd. 84. 1956. S. 459—491, 85. 1957. S. 528—533, 86. 1958. S. 411—442.

DENNER JUL[IUS]: Geologie der Emser Thermen und die Emser Quellen. — Bergwerksfrage. — Heilbad u. Kurort. 8. 1956. S. 107—16.

DEUTSCHES GEWÄSSERKUNDLICHES JAHRBUCH. Mittelrheingeb. Abflußj. 1955. Hrsg. v. Landesamt f. Gewässerkde. Rheinl.-Pfalz in Mainz. Mainz 1956. 54 S., 1 Übersichtskt. 4° Rb 1206c/1

LANG, H. v.: Zur Flußgeschichte der Lahn. Ergebn. schotteranalyt. Untersuch. in d. Umgeb. v. Marburg. — Zs. dt. geol. Ges. 108. 1956. S. 263.

MICHELS, FRANZ: Führung zu den Mineralquellen Wiesbadens am 28. Mai 1954. Exkursion zu den Anlagen der Wasserwerke Wiesbadens am 29. Mai 1954. — Zs. d. Dt. Geol. Ges. 106. 1956. S. 175—177.

PFEIFFER, D.: Die Wasserversorgung des Mittelrheintales zwischen Bingen und Koblenz und ihre Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. — Bohrtechnik — Brunnenbau. 7. 1956. S. 327—329.

RODE, K[ARL]: Die Bodenschätze in der Umgebung der mittleren Lahn und ihre Bedeutung für den Ausbau des Flusses als Wasserstraße. Gutachten. Juni 1955 —Febr. 1956. Wetzlar: Ind.- u. Handelskammer (1956). 57 S., 19 Taf. 4° 4° Gv 810

ROHMER, WILHELM: Die Bodenverhältnisse in der Gemarkung Schloßborn und ihre Veränderung durch Bodenerosion. (Mit Abb. u. graph. Darst.) Gießen 1956. 101 gez. Bl. Gießen, Landwirtsch. Diss. 1956 [Masch. Schr.]

SCHREIBER, H.: Abfluß- und Abtragsmessungen auf Weinbergböden im Rheingau. — Schr.-R d. Kuratoriums f. Kulturbauwesen, Gießen. 5 1956. S. 69—84.

AHRENS, W.: Überblick über den Aufbau des Westerwälder Tertiärs, mit besonderer Berücksichtigung der stratigraphischen Stellung der vulkanischen Gesteine. — Fortschr. Mineral. 35. 1957. S. 109—117.

BREDDIN, HANS: Tektonische Fossil- und Gesteinsdeformation im Gebiet von St. Goarshausen ⟨Rheinisches Schiefergebirge⟩. Mit 8 Abb. im Text u. 5 Taf. — Decheniana. Bd. 110. 1957. H. 2. S. 289—350.

LEHMANN, E.: Exkursion zum Studium des Weilburgits im Lahngebiet (21. Sept. 1956). — Fortschr. Mineral. 35. 1957. S. 89—108.

SCHLIFFER, W.: Aus der Geschichte des Erbsenackers bei Naurod. — Heimat-Kal. f. d. Main-Ts.-Kr. 1957. S. 143—144.

MICHELS, FRANZ, u. WILHELM FRESENIUS: Lage, Geologie und Chemie der Wiesbadener Heilquellen. [Mit 2 Kt. u. 1 geol. Querschn.] — Rund um den Kochbrunnen. 1. 1958. S. 1—22.

Botanik — Zoologie — Naturschutz

IMMEL, RICHARD: Das Schrifttum über Forstwesen, Holzwirtschaft, Jagd, Fischerei und Naturschutz in Hessen [H.-Darmst., Kurhess. u. Nass.] und Rheinland-Pfalz. U. Berücks. angrenz. Geb. v. Bad.-Württ., Bayern u. Nordrhein-Westf. Mainz: Schmidt 1958. XVI, 1040 S. 8°. HB. Wi 46

AERTS, WILHELM: Ein entomologischer Ausflug an den Mittelrhein. — Decheniana. 109. 1956. H. 1, S. 77—81.

HENCHE, A[LBERT]: Als man in der Lahn noch den Salm fing. — Diezer Heimatbll. 3. 1956. S. 50—52.

HOHMANN, FELIX: Die Schuppenwurz ⟨Lathraea squamaria L.⟩ bei Vockenhausen i. Ts. — Hess. Florist. Briefe. Jg. 5. 1956, Br. 55.

NOTHDURFT, HEINRICH: Das Indische Springkraut im Lorsbachtal (Taunus). — Hess. Florist. Briefe. Jg. 5. 1956. Br. 58.

RICHTER, HANS: Utricularia vulgaris L. im Dillkreis. — Hess. Florist. Briefe. 5. 1956. Br. 54. S. 5.

SCHWEITZER, JOACHIM: Einige bemerkenswerte Pflanzenvorkommen im Frankfurt — Mainzer Becken. — Hess. Florist. Briefe. Jg. 5. 1956. Br. 50.

STAUDE, JOH.: Einige vogelkundliche Beobachtungen aus dem Westerwald. — Vogelring. 25. 1956. S. 75—78.

ARNDT, JOHANNA: Das Tier im Westerwälder Sprichwort. — Diezer Heimatbll. 4. 1957. S. 25—27.

BORKENHAGEN, Oberförster in Breithardt: Unser Gemeindewald (im Untertaunuskr.) und seine Bedeutung. — Heimat-Jb. Untertaunuskr. 1957, S. 197—205.

NEUBAUR, FRITZ: Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz. Mit 1 Kt. im Text. — Decheniana. 110, H. 1. (1957). S. 1—278. 4° Sf 2921

ORTH, W[ILHELM]: Die Heilkräuter unserer Heimat. (Mit Abb.) — Heimat-Jb. Untertaunuskr. 1957, S. 89—100.

ARZT, THEODOR: Schmarotzerpflanzen im Kreis Wetzlar. Mit 10 Aufn. — Heimatkal. d. Kr. Wetzlar. 1958, S. 93—101.

FRANÇOIS, GÖTZ VON: Farne im Emsbachtal und Reichenbachtal. — Hess. flor. Briefe. Jg. 7, Br. 77. 1958, S. 2/3.

HELWIG, W.: Eberstein. E. Zus. Stellg. florist. Beob. im Gebiet Bieber—Dünsberg—Eberstein. — Heimatkal. d. Kr. Wetzlar. 1958, S. 85—90.

G. VOGEL

2. BESPRECHUNGEN

IMMEL, RICHARD (Oberforstmeister, Dr. phil., Mainz): *Das Schrifttum über Forstwesen, Holzwirtschaft, Jagd, Fischerei und Naturschutz in Hessen und Rheinland-Pfalz.* Unter Berücksichtigung angrenzender Gebiete von Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen. Mainz: Schmidt u. Co. 1958. XVI, 1040 S. 8°. DM 90,— brosch., DM 110,— Ganzlw.

Deutschland, „das Land reichster forstlicher Traditionen", hat trotz der Empfehlungen auf den Kongressen des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten noch nicht eine retrospektive nationale Forstbibliographie in Angriff nehmen können.

Oberforstmeister Dr. phil. RICHARD IMMEL, Mainz, der frühere Abteilungsdirektor an der Internationalen Forstzentrale in Berlin, hat jetzt aber mit seiner in jahrzehntelanger entsagungsvoller Forschungsarbeit aufgebauten Bibliographie die Erwartungen für einen zwar landschaftlich begrenzten, aber großen Teil Westdeutschlands erfüllt. Sein Werk umfaßt das gesamte einschlägige Fachschrifttum, vornehmlich der Länder am Mittel- und Oberrhein zwischen Siebengebirge und Schwarzwald, vom 16. Jahrhundert bis Ende 1955.

Die da und dort bereits vorhandenen landeskundlichen und Sonderbibliographien sind damit meist überholt und überflüssig geworden. Erst für die beiden letzten Jahrzehnte konnte sich der Bibliograph auf das grundlegende Material der Deutschen Zentralstelle für forstliche Bibliographie stützen, ein Material, das leider bis jetzt den öffentlichen Bibliotheken noch nicht zur Verfügung steht.

Um so mehr ist diese erste regionale Bibliographie der Forstliteratur zu begrüßen, die sich ein Gebiet zur Bearbeitung auswählte, das in seiner literarischen Fachproduktion von jeher besonders fruchtbar und vielseitig war.

Wir verweisen für das Gebiet des früheren Herzogtums Nassau bzw. des heutigen Regierungsbezirks Wiesbaden nur auf die folgenden, öfter vertretenen Autoren:

VON BAUMBACH, J. PH. BECHER, A. V. BIBRA, W. BONSE, B. BORGGREVE, VON BORNSTEDT, G. EBERLE, W. ELZE, F. GENTH, H. GIERSBERG, G. L. HARTIG, LUTZ HECK, HUBERT B. HILF, (nicht RICH. B. HILF: Forsteinrichtung, wie S. 501 PR zitiert), H. JUNG-STILLING, J. J. KLEIN, H. KRUSE, C. PH. LAUROP,

K. Löber, G. Lüstner, F. Neubaur, Jos. Neumann, J. F. M. Pagenstecher, L. Petry, S. Pfeifer, J. Raess, E. Rechtern, G. Roedler, F. W. E. Roth, W. Schuster, F. H. Snell, P. Stellwaag, A. Tilmann, W. Vonhausen, L. Weisgerber, J. W. A. Wigand, W. Wohmann.

Außerdem sind aus diesem Gebiet allein Schriften über fast 200 Orte und andere geographische Begriffe aufgeführt, oft mehrmals in den verschiedenen Abteilungen. Wir heben dazu noch besonders hervor: Reg.-Bez. Wiesbaden durch über zwei Seiten Register erschlossen, Rhein-Main-Gebiet über eine Seite, Taunus und Westerwald je eine Seite Register, daneben sind historische Begriffe wie Nassau, N.-Dietz, N.-Dillenburg, N.-Oranien, N.-Saarbrücken, N.-Siegen, N.-Usingen und N.-Weilburg sowohl im Orts- wie auch im Sachregister mit umfangreichen Angaben zu finden.

Die Sammlung enthält die erstaunliche Zahl von etwa 20000 Literaturnachweisen. Bei ihrer Auswahl wurde der Begriff „Forstwesen" weitgefaßt, und auch die Hilfsdisziplinen sind mit einbezogen. Neben dem Schrifttum über Forst- und Holzwirtschaft ist das über die Jagd, die Fischerei und den Naturschutz einschl. der Landschaftspflege eingehend berücksichtigt; forstliche Autoren aus dem bearbeiteten Gebiet sind nicht nur durch ihre Biographie, sondern mit ihren sämtlichen Fachveröffentlichungen vertreten.

Es handelt sich dabei nicht nur um selbständige Werke, sondern auch um Abhandlungen und Aufsätze, Mitteilungen usw. aus Zeitschriften und Zeitungen. Viele Jahresberichte, Versammlungsprotokolle und sonstige oft schwer feststellbare Veröffentlichungen wurden ausgewertet und sogar nicht nur die gedruckten Dissertationen, sondern auch die in Notzeiten ungedruckt gebliebenen Hochschulschriften erfaßt.

Der ganze Stoff ist zweckmäßig in 20 Abteilungen aufgegliedert, und es ist zu begrüßen, daß es der Verfasser vermieden hat, die Titelmassen systematisch wissenschaftlich aufzuteilen. So ist es auch für denjenigen, der in der Systematik dieser Fächer nicht ganz zu Hause ist, nicht schwer, die gesuchten Titel zu finden. Leider sind die Titel in den einzelnen Abteilungen nur alphabetisch nach Verfassern und nicht — wie sonst üblich — chronologisch geordnet; chronologische Fragen verlangen daher einiges Suchen.

Durch drei umfangreiche Register von zusammen 186 Seiten über Personen (etwa 5000 Namen), Orte (etwa 2500 Namen) und Sachen mit geographischem Index sind alle Titel weitgehend erschlossen; y ist aber bei i eingeordnet (s. z. B. S. 876: Kyll, Theo vor Killing) und hin und wieder stimmt die alphabetische Ordnung nicht ganz (s. z. B. S. 879: Krumme, Oskar, vor Krollpfeiffer).

Die einzelnen Aufnahmen der Titel entsprechen auch den strengsten Anforderungen der modernen Bibliographie, die ergänzenden und erklärenden Zusätze des Bearbeiters sind besonders hervorzuheben.

Aus unserer bibliographischen Arbeit über Nassau bzw. den Reg.-Bez. Wiesbaden können wir folgende Berichtigungen und Ergänzungen anführen:

Zu: Forstliche Meteorologie, Klimatologie

S. 30: Aniol, R.: Über starke Niederschläge im Gebiet Taunus—Odenwald. Bad Kissingen 1954 16 S. (Berr. d. Dt. Wetterdienstes 11)

Zu: Forstbotanik, Pflanzenpathologie

S. 54: BAYRHOFFER, J. D. W.: Übersicht der Moose. Lebermoose und Flechten des Taunus. Wiesb. 1849 101, XIV S. (Jahrbb. d. Vereins f. Naturkunde im Hzgt. Nassau H. 5)

S. 61: FUCKEL, LEOPOLD: Nassaus Flora. Phanerogamen. Wiesb. 1856 LXIV, 384, XX S.

S. 65: HERGT, JOH. LUDW.: Versuch einer systematischen Flora von Hadamar. Hadamar 1822 XVI, 416 S.

S. 78: REICHARD, J. J.: Flora Moeno-Francofurtana. P. 1—2. Frankf. 1772—78.

S. 80: SCHENCK, A[DOLF L.]: Anleitung zur Bestimmung der im Hzgt. Nassau u. dessen Umgebg. wildwachsenden Pflanzengattungen. Dillenburg: Pädagog. Progr. 1845 112 S.

S. 85: THOMAE, CARL: Alphabet. Verz. der in der Gegend um Wiesbaden wildwachsenden Pflanzen ... Wiesb. 1841 159 S.

S. 86: WAGNER, HERM.: Flora des Reg.-Bez. Wiesbaden. T. 1—2 Bad Ems 1890 —91

Zu: Forstzoologie, insbes. Forstentomologie

S. 104: HEYDEN, L[UCAS]: Verzeichnis der Käfer von Nassau und Frankfurt a. M. Wiesbaden—Berlin 1877 358 S.
Aus: Deutsche Entomol. Ztschr. Jg. 21, H. 5 und Jahrbb. d. nass. Ver. f. Naturk. Jg. 29—30

S. 106S: KIRSCHBAUM ... in: Jahrbücher nicht Jahresber.

S. 106: KIRSCHBAUM, C. L.: Die Cicadinen der Gegend von Wiesbaden u. Frankfurt a. M. Wiesb. 1868 202 S.
Aus: Jahrbb. d. nass. Ver. d. Naturk. 21—22

S. 118: ROESSLER, AD.: Verzeichnis der Schmetterlinge des Hzgt. Nassau. Wiesb. 1866 342 S.
Aus: Jahrbb. d. nass. Ver. d. Naturk. 19—20

S. 118R: RÖMER ... in: Jahrb. statt Jbchr.

S. 120 SCHENCK, [ADOLF]: Naturgesch.: der Ameisen u. Bestimmung der nass. Arten. T. 1—2 Weilburg: Gymn. Progr. 1863—64
SCHENCK [,ADOLF]: Monographie der geselligen Wespen m. bes. Berücks. d. nass. Species. Weilb.: Gymn. Progr. 1853 24 S.
SCHENCK [,ADOLF]: Beitr. z. Kenntnis d. nass. Cynipiden <Gallwespen> u. ihrer Gallen. Wiesb. 1865 138 S.
Aus: Jahrb. d. Ver. f. Naturk. i. Hzgt. Nass. H. 17—18
SCHENCK, ADOLF: Die Goldwespen m. Bestimmungstabellen der nassauischen. Weilb. Gymn. Progr. 1870 18 S.

S. 130: WEIAND, P.: Das letzte Uhu-Pärchen auf dem Westerwald, in: Westerwald 43. 1950 H. 2

Zu: Forstschutz, Forstschutztechnik, Waldhygiene

S. 146: RIEBLING, J.: Nassauischer Waldschutz 1850, in: Usinger Land (Beil. Usinger Ztg) 1951 Nr. 8

S. 147: RUNKEL, O.: Waldverwüstung auf dem Westerwald, in: Nass. Bote (Limburg) 72. 1941 Nr. 290

Zu: Waldbau, Berichte über Waldungen und Forstbetriebe

S. 206: IRLE: Das Verhalten der Lärche <Larix europaea> in den Waldungen des Reg.-Bez. Wiesb. — in: Ztschr. d. Vereins nass. Land- und Forstw. 1873, Forstl. Beil. Nr. 1—2

S. 230: PAGENSTECHER („J. F. H.): Die Röderwirtschaft und Haubergswirtschaft (in Nassau), in: Landwirtschaftl. Wochenbl. f. d. Hzgt. Nassau 1841, Nr. 45, S. 353—360, Nr. 46, S. 362—363

S. 241: SCHENK, R.: Nachricht v. d. Haubergen im Fürstt. N.-Siegen, in: Intell. Nachr. 1796, Sp. 549—55. 561—571, 577—588, 593—604, 609—620, 625—635; vgl. a. Sp. 817—818

S. 245: SCHOTT VON SCHOTTENSTEIN: Notizen über den ehemal. Frankfurter Hohe-Mark-Wald im Taunus, in: Ztschr. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirt. 29. 1891. Nr. 10 S. 37—38

S. 254: [TILMANN, ADOLF:] Über Vornutzungserträge in den Staatsforsten d. Reg.-Bez. Wiesb., in: Ztschr. d. Ver. nass. Land- und Forstwirtsch. 1887 Forstl. Beil. Nr. 1 S. 1—3

S. 259: Waldbrände im Hzgt. Nassau bzw. im Reg.-Bez. Wiesb., in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1866, Forstl. Beil. Nr. 2 u. Ztschr. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1888, Forstl. Beil. Nr. 3, S. 9—10, 1892. Forstl. Beil. Nr. 5 S. 19 u. Nr. 9 S. 36

S. 259: Waldkalamitäten im Reg.-Bez. Wiesb., in: Ztschr. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1890, Forstl. Beil. Nr. 6, S. 22—23 u. Nr. 12 S. 47 [Schneebruch, Sturmschäden, Vertilgung v. Mäusen u. Kiefernraupen]

Zu: Forsteinrichtung, Zuwachslehre, Ertragskunde

S. 276: VON BORNSTEDT: Mitt. aus dem Forstbetrieb im Reg.-Bez. Wiesb. Wiesb. 1900 35 S.

Zu: Forstnutzung, Walderzeugnisse, Waldarbeitsfragen

S. 329: WOHMANN, WILH.: Die rhein. Lohrindenversteigerung zu Rüdesheim, in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1864, Forstl. Beil. Nr. 10; vgl. a. Ztschr. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1880, Forstl. Beil. Nr. 6

Zu: Forstpolitik, Forstverwaltung, Forststatistik, Forstrecht

S. 346: BRAUN: Die Bewirtschaftung der Feldbergswaldungen, in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1863, Forstl. Beil. Nr. 6, S. 22—24, Nr. 7, S. 25—26

S. 350: Dienstinstruktionen f. d. Förster im Hzgt. Nassau f. 1849 und 1860. Dat. Wiesb. 1849 11 S. u. 1860 80 S.

S. 355: Forstkarten des Reg.-Bez. Wiesbaden aus den Jahren 1878ff.

S. 356: Fürstl. Nass.-Saarbrück. Forst- Jagd- u. Waldordnung de Anno 1745 Saarbrücken 1745 30 S.

S. 356: Fürstl. Nass.-Saarbrück. Weilburgische erneuerte Forst-, Wald- u. Jagd-Ordnung Anno 1749 o. O. 1750 54 S.

S. 356: Fürstl. Nass-Saarbrück.-Usingische erneuerte Wald- u. Forst-Ordnung de Anno 1757 Idstein 1757 46 S.

S. 356: Erneuerte Forst-, Jagd- u. Fischerey-Ordnung der Grafschaft Wittgenstein. Berlenburg 1749 80 S.

S. 356: Forstübersichtskarte aus dem Reg.-Bez. Wiesb. Den Teiln. an d. 8. Vers. Dt. Forstm. zu Wiesb. 1879 überr. Wiesb. 1879

S. 364: Haubergsordnung f. d. Dillkreis u. den Oberwesterwaldkreis v. 4. 6. 1887. Wiesb. 1887 27 S.

S. 364: Hauordnung f. d. Staats-, Gemeinde- u. Instituten-Waldungen in dem Reg.-Bez. Wiesb. nebst Nachtr. Wiesb. 1887 27 S., 4 S.

S. 370: Vorläufige Instruktion f. d. Fürstl. Oranien-Nassauischen Förster. Hadamar 1801 19 S.
Vorläufige Instruktion f. d. Amts- u. Forstjäger. Hadamar 1801 47 S.
Vorläufige Instruktion f. d. Oberförster. Hadamar 1801 51 S.
Übersicht der Forst- und Jagd-Geschäften nach ihrer Zeitfolge mit Erinnerung an die Fürstl. Oran.-Nass. Forstbediensteten, in Absicht ihrer Instruktions- u. verfassungmäßigen Dienstobliegenheiten. Hadamar 1801 29 S.

S. 387: Resultate der Forstverw. im Reg.-Bez. Wiesb. S. 387 N/O berichtige 1872 (statt 1882) — 1914

S. 402: Wald- u. Holtz-Ordnung des Grafen v. Solms, Greifenberg Mai 1621, bestätigt durch Kaiser Ferdinand. Wien 1623, 5. 12.

S. 402: WEBER, ED.: Über die Waldbesteuerung d. Hzgt. Nassau, in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1860, Nr. 23, S. 105—108

Zu: Jagd und Fischerei

S. 662: BACK, Rennerod: Zur Hegefrage (im Westerwald), in: Deutsches Waidwerk. 23 1925 S. 519

S. 663: BECHTEL, HEINR.: Wildschaden u. Wildschadenersatz. Usingen: Selbstverl. 1931 16 S.

S. 672: Wahrheitsgetreue Darstellung d. Entstehung u. d. gegenwärt. Standes d. Nass. Fischerei-Actien-Gesellschaft. Wiesb. L. E. RIEDEL [1867] 14 S.
D[ÜNKELBERG:] Die nass. Fischerei-Aktien-Gesellsch. zu Wiesb. in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1867 Nr. 1, S. 1—3

S. 676: ELZE, W.: Die jagdlichen Verhältnisse im Reg.-Bez. Wiesb. in den Jahren 1866—1924, in: Deutsches Weidwerk 23. 1925, 504—07
ELZE, W.: Die Fischerei-Verhältnisse im Reg.-Bez. Wiesb., in: Amtsbl. d. Landwirtsch. Kammer f. d. Reg.-Bez. Wiesb. Forstl. Beil. 54 1916, Nr. 10

S. 679: FLECK [,OTTO]: Jagdliches aus dem Frankfurter Stadtwald, in: Deutsches Weidwerk, 23. 1925. S. 512—513

S. 690: HENCHE, A.: Vom Jagdhund in alter Zeit, in: Lahn-Ztg. 93 1942 Nr. 256.
HENCHE, A.: Wölfe im Westerwald, in: Lahn-Ztg. 93. 1942. Nr. 11; vgl. a. Dill-Ztg. 104. 1942. Nr. 20

S. 691: HERZINGER, W.: Einiges über die Jagd der Herzöge von Nassau. in: Deutsches Weidwerk 23. 1925, S. 501—504
HERZINGER, W.: Als noch die Wölfe in Nassau heulten, in: Deutsches Weidwerk 23. 1925. S. 519—520

S. 702 A: Fürstl. Nass.-Dillenburgische Jagd- u. Forstordnung Anno 1726 Dat. Dillenburg 1726. 22 S.

S. 703: Jahresbericht des Fischerei-Vereins f. d. Reg.-Bez. Wiesb. f. d. Jahr 1905/06 ff. Oestrich 1907/08ff. Wiesb.: BECHTOLD Frühere Ber. in: Ztschr. d. Ver. nass. Land- u. Forstw. 71 1889, Nr. 50, S. 217, 78. 1896, Nr. 33, S. 159 usw.

S. 721: Nassau-Nummer des „Deutschen Weidwerks“ H. 23, Berlin: 1925

S. 725: PFEIFER, H.: Fischfang, bes. Salmenfang bei St. Goarshausen u. St.Goar, in: Nassovia 8, 1907, S. 274—276, 284—286

S. 725: Polizei-Verordnung betr. den Fischereibetrieb an den Nadelwehren im Main, dat. Wiesb. den 9. 4. 1897, in Amtsbl. d. Landwirtschaftsk. f. d. Reg.-Bez. Wiesb. 79. 1897, Nr. 16, S. 69

S. 749: Verordnung des Grafen Johann d. Ält. zu Nass.-Dillenburg betr. Fischerei- u. Jagdfrevel v. 18. 1. 1562, in: Alt-Nassau 1909, S. 32

Zu: Naturschutz, Landschaftspflege, kulturelle Bedeutung d. Waldes

S. 776: HATZFELD: Die schützenden Gehege des hohen Westerwalds, in: Landwirtschaftl. Wochenbl. f. d. Hzgt. Nass. 1847, Nr. 28

S. 782: KESSLER: Die Schutzgehege des Westerwaldes, in: Ztschr. d. Ver. nass. Land- und Forstwirtsch. Forstl. Beil. 26, 1888, Nr. 3, S. 10—12 u. Nr. 4, S. 13—15

S. 805: RIEHL, W. H.: Feld und Wald — Aus: Land u. Leute, in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- und Forstwirtsch. 1864. Forstl. Beil. 16—19

S. 806: ROEDLER, GG.: Der Wald in Nassau, in: Gemeinnützige Blätter f. Hess. u. Nass. 16, 1914, S. 380—382

Zu: Dokumentation

S. 827 N: Ergänze: Hydrologische Bibliographie für die Jahre 1936 (1938)—1955 (1958)

S. 829: Catalog über die Bücher der Forstwirtschaft bei der Hzgl. Landesbibliothek. in: Wochenbl. d. Ver. nass. Land- u. Forstwirtsch. 1864, Forstl. Beil. Nr, 5—9

Abgesehen davon, daß der Bearbeiter den einen oder anderen Titel vielleicht bewußt ausgeschieden hat, sind diese Ergänzungen, verglichen mit dem Gesamtumfang der Bibliographie, nicht ins Gewicht fallend.

Sie zeigen sogar, wie sorgfältig der Verfasser gearbeitet hat, wenn ihm ein landeskundlicher Bibliograph aus seiner jahrzehntelangen Sammelarbeit nicht mehr Titel ergänzend nachweisen kann.

Jeder Benutzer dieser Bibliographie wird daher dem Bearbeiter für die aufgewandte Mühe, Geduld und große Gründlichkeit, die ein solches Standardwerk geschaffen hat, zu großem Dank verpflichtet sein. Dank gebührt auch all denen, die das Erscheinen ermöglicht haben, vor allem den Ministerien für Landwirtschaft und Forsten von Hessen und Rheinland-Pfalz und nicht zuletzt dem Verlag Druckhaus Schmidt u. Co in Mainz, der nicht nur den schwierigen Satz vorbildlich hergestellt, sondern auch das Buch so gut ausgestattet hat.

Möge es eine recht weite Verbreitung und nicht nur bei den Fachleuten und Bibliotheken Eingang finden, sondern auch bei allen landes- und heimatkundlichen Forschern, bei allen Schulen und einschlägigen Behörden und bei allen naturwissenschaftlich Interessierten.

G. VOGEL

FRITZ NEUBAUR: *Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz.* Sonderdruck aus Decheniana, Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens, Bonn, Bd. 110, Heft 1, November 1957.

278 Seiten, DM 10,— brosch.

In den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens erschien 1906 die „Vogelfauna der Rheinprovinz" aus der Feder von OTTO LE ROI; 1912 folgte ein 1910 abgeschlossener Nachtrag, an dem HANS Freiherr GEYR V. SCHWEPPENBURG als Mitverfasser beteiligt war. Die sich anschließenden Jahrzehnte des technischen Fortschritts, der Industrialisierung und der gewaltsamen, rücksichtslosen Eingriffe in die Natur brachten inzwischen eine umstürzende Veränderung der Landschaft und damit der sie bewohnenden Vogelwelt. Eine zusammenfassende Gestaltung des gegenwärtigen ornithologischen Faunenbildes wurde

daher von der Wissenschaft lange erwartet und gewünscht. FR. NEUBAUR hat sich der Mühe unterzogen und das Ergebnis nunmehr vorgelegt.

40 Jahre hat er von Bonn aus in aller Stille das Beobachtungsmaterial unter freiem Himmel und in der einschlägigen Literatur gesammelt. Ob alle Leser begreifen, welch entsagungsvoller Dienst an der Forschung zu solcher Leistung gehört? Jeder ornithologische Fachmann und jeder, der sich schon in engerem Rahmen an ähnlicher oder gleicher Aufgabe versuchte, verbeugt sich vor dem großen Wurf, der hier einem wirklich berufenen Sachkenner gelungen ist. Wer sich in Zukunft ernsthaft mit der rheinischen Vogelwelt befassen will, wird ohne das Studium des grundlegenden Buches nicht auskommen. Es ist ein Muster faunistischer Kleinarbeit und konnte nur zustande kommen, weil es der Verfasser verstand, die Unterstützung einer großen Zahl zuverlässiger und begeisterter Feldornithologen zu gewinnen. Ihnen allen gebührt aufrichtiger Dank. Entsprechend den Anforderungen an eine moderne Fauna, gibt die Zusammenstellung streng kritisch überprüfte Auskunft über Vorkommen, Verbreitung, Lebensräume, Brutgewohnheiten, Wanderungen und Winterquartiere aller in der Rheinprovinz beheimateten oder dort durchziehenden Vogelarten. Die 278 Seiten schließen ferner eine Artenliste, das umfangreiche Schrifttum und ein alphabetisches Register ein. Wie notwendig der Nachweis des ornithologischen Gestaltwandels seit LE ROIS Tätigkeit war, mögen einige Belege dartun: Der Girlitz hat sein rheinisches Areal im Laufe der letzten Jahrzehnte nach Norden vergrößert, der Ortolan hat neuerdings am Niederrhein an Zahl zugenommen, die Weidenmeise ist verbreiteter, als man vor 40—50 Jahren in der Rheinprovinz wußte. Auch die Bestände von Rotkopfwürger, Rohrschwirl, Schwarzem und Rotem Milan, Zwergseeschwalbe, Rotschenkel, Uferschnepfe sind in geringem Maße gewachsen. Stellenweise ist der Wiedehopf häufiger geworden. Die Löffelente und die Lachmöwe zeigen augenscheinlich Ausdehnungsstreben. Die Zaunammer hat dagegen einen Teil des Verbreitungsgebietes aufgegeben. Verschwunden sind der Weißstorch, offenbar der Kolkrabe, der Steinrötel und der Goldregenpfeifer. Die Zahl der Brutvögel hat sich erfreulicherweise erhöht um Austernfischer, Sturmmöwe, Reiherente, Türkentaube, Tafelente, Kleines Sumpfhuhn, Wacholderdrossel.

Daß der Verfasser 1948 nach Wiesbaden übersiedelte, hatte — gewissermaßen nebenher — eine willkommene Folge. Er war in der Lage, seitdem auch hessen-nassauisches Gebiet in sein fleißig beackertes Blickfeld aufzunehmen; u. a. erfuhren so das Dreifelder Weihergelände und der hessische Rhein eine sehr eingehende Beachtung und Berücksichtigung. Da die nassauische Heimatforschung eine wertvolle Bereicherung ihres Quellenmaterials verzeichnen kann, wird das neue Angebot an feldornithologischem Stoff gewiß zu zukünftig vertieften faunistischen Untersuchungen in Nassau anregen. Form und Gepräge der Schilderungen sind vom Verfasser so geschickt gewählt, daß auch der naturwissenschaftlich aufgeschlossene Laie sich von der Fülle der Einzelfunde angesprochen fühlen muß. Mit der Sprengung rein fachwissenschaftlicher Enge erweitert sich das Werk zum unaufdringlichen Berater für alle Heimatfreunde, die in der Beschäftigung mit der Natur und ihrer Vogelwelt sinnvolle Entspannung und erfrischende Kraft suchen. So wird auch der Leser, den nur die Freude am Naturleben bewegt, das Buch nicht aus der Hand legen, ohne den Vorsatz, Beobachtungen und Begegnungen, die ihn im Druck begeisterten, draußen selbst zu suchen — zum eigenen inneren Gewinn. Kann ein Schriftwerk schönere Anerkennung finden als die, daß es eine der Oberfläche abholde Gemeinde über die

Tücken des Alltags erhebt? Der verdienstvolle Verfasser darf daher des Dankes der Wissenschaft und der Laienvogelkunde sicher sein. Möge er die Genugtuung verspüren, daß das, was er als Frucht hingebender Forschung mit Herzenswärme niederschrieb, von vielen, der heimischen Landschaft verbundenen Menschen verstanden wird!

L. GEBHARDT, GIESSEN

LÖBER, KARL: *Wanderungen durch die Heimatnatur.* Dillenburg: E. WEIDENBACH. 240 S., 25 Zeichnungen des Verf. DM 6,—.

Auf 50 jahreszeitlich angeordneten Wanderungen führt der Verfasser die Leser seines Buches hinaus in die reiche Natur seiner Heimat an der Dill und im Westerwald. Wie die beigegebenen Bilder Pflanzen des durchwanderten Gebietes darstellen, so liegt auch das Schwergewicht der Schilderungen bei dem Erlebnis der Pflanzenwelt, wobei die Aufmerksamkeit häufig auf das Brauchtum gelenkt wird. Die Wanderungen führen in trefflicher Weise zu den Pflanzenschätzen des schönen Gebietes, und der Verfasser versäumt keine sich bietende Gelegenheit, immer wieder zu ihrem Schutze zu ermuntern. Das Buch kann eine Menge Gutes stiften, kommt es doch in eine Zeit herein, in der allenthalben die Kenntnis der Geschöpfe und das Verständnis für ihr Leben durch das Überhandnehmen technischer Interessen im Absinken begriffen ist.

Die Beifügung der wissenschaftlichen Namen bei den besprochenen Pflanzen, die den Anfänger fast spielend in ihre Benutzung einführen kann, wird in ihrem Wert beeinträchtigt durch mancherlei Druckfehler und durch Benutzung veralteter, nicht mehr gültiger Bezeichnungen. Ein Überholen des Buches unter diesem Gesichtspunkt vor einem etwaigen Neudruck ist dringend zu wünschen. Bei einer solchen Gelegenheit sollten auch manche Begriffe, wie z. B. Bestäubung und Befruchtung oder Frucht und Same schärfer und treffender gefaßt werden. — Wie anderwärts ist der Nordische Streifenfarn *(Asplenium septentrionale)* auch im Dillgebiet und Westerwald Leitpflanze kalkarmer Substrate, so auch an dem ausführlich besprochenen Standort der Ohell, wie die Untersuchung seiner Wurzelerde von diesem Fundplatz gezeigt hat. Das Nebeneinander von kalkliebenden und kalkmeidenden Arten an dieser Stelle ergibt sich daraus, daß hier kalkreichere und kalkärmere Wuchsorte dicht nebeneinander liegen. — Zu der Fülle des in dem Buch zusammengetragenen Stoffes würde ein Schlagwortverzeichnis den Zugang erheblich erleichtern.

Außer denen, die das Land an der Dill und den Westerwald ihre Heimat nennen, dürfte das Buch allen für die Natur interessierten Besuchern dieser landschaftlich so reizvollen Gegenden als kenntnisreicher Führer willkommen sein.

G. EBERLE, WETZLAR

Dr. OTTO WEHN: *Führer durch Wiesbaden und seine Umgebung.* Bergverlag Rother, München 1957. Rund 100 Seiten mit 11 Abbildungen, einem Stadtplan und einer mehrfarbigen Umgebungskarte. 3,60 DM.

Die vielen Menschen, die Wiesbaden besuchen, werden von verschiedenen Absichten geleitet: Die einen wollen die Großstadt, ihre schönen Gartenanlagen und Kureinrichtungen sehen, die anderen von den Veranstaltungen und dem geselligen Leben etwas haben; wieder andere zieht es in die nahen, ausgedehnten Wälder und zu stillen Wanderpfaden. Alle finden in dem neuen Führer, was sie brauchen. Das

Wesentliche ist klug ausgewählt und geschickt angeordnet und dargeboten. Ob allen Wiesbadenern das bekannt ist, was in dem kurzen geschichtlichen Abschnitt steht und was jeder über seine Vaterstadt wissen sollte? Unter den unzähligen Wanderungen, die man von Wiesbaden aus unternehmen kann, findet man die wichtigsten vertreten; auch Hauptziele wie Schlangenbad, Kiedrich und der Lenneberg sind herausgestellt. Nicht zu vergessen die beiliegende neue vierfarbige Umgebungskarte im Maßstab 1:50000, herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt. Das Büchlein wird vielen ein dankbarer Begleiter sein und Wiesbaden neue Freunde gewinnen.

HEINECK, WIESBADEN

KARL BAEDEKER: *Baedekers Wiesbaden, Mainz, Rheingau, Rheinhessen.* Malente 1956. 160 Seiten mit Übersichtskarte, 4 Stadtplänen und 73 Federskizzen von Landschaftsmotiven, Bauten und Kunstwerken. Taschenformat, in festem Einband 6,30 DM.

Die einleitenden Abschnitte über Reiseziele, Kulturgeschichte, über den Rhein und den Wein sind wert, im Zusammenhang gelesen zu werden. Sie enthalten viele Anregungen, Hinweise auf die besonders zu empfehlenden Ziele in den beiden Städten, im Rheingau und in Rheinhessen von Worms bis Bingen und auf die kulturgeschichtliche Entwicklung dieser Landschaften. Den kulturgeschichtlichen Denkmälern ist hier wie auch in anderen Baedeker-Bänden ein bevorzugter Platz eingeräumt. Der Freund eines guten Tropfens sollte die „kleine Weinkunde" beachten: Da erfährt er von der Pflege des Weines, von berühmten Weinsorten und -Lagen, aber auch von den Mühen und Sorgen des Winzers.

Dem Verfasser dieses Führers ist es gelungen, auf verhältnismäßig kleinem Raum alles zu bringen, was in unserer mittelrheinischen Landschaft an Schönheiten und Werten angehäuft ist; der Kenner, der Stichproben machen will, wird nichts vermissen. Viel Raum ist gespart dadurch, daß an Stelle von Wegbeschreibungen, die in einem so aufgeschlossenen Raum auch völlig überflüssig sind, nur Winke gegeben werden. Dafür werden die kulturgeschichtlichen Glanzpunkte umso ausführlicher behandelt, Kloster Eberbach, die Dome von Mainz, Oppenheim und Worms, die Kaiserpfalz von Ingelheim usw. Überall findet man so viele zuverlässige Angaben, Jahreszahlen, geschichtliche und wirtschaftliche Hinweise, daß selbst der Einheimische das Buch mit Vorteil benutzen wird.

HEINECK, WIESBADEN

Westerwald, Reiseführer und Wanderbuch. Herausgegeben von Dr. ERICH STOLLFUSS. 9. Aufl. Verlag Wilhelm Stollfuß, Bonn 1956. 245 Seiten, 22 ganzseitige Bilder und 1 farbige Wanderkarte 1:100000. 4,90 DM.

Nach einer einleitenden Betrachtung über den Westerwald, Landschaftsbeschreibung, Geschichte, Volkskunde und Wirtschaft (25 Seiten), werden in dem Hauptteil die Wandermöglichkeiten landschaftlich in folgender Weise aufgegliedert: A. Siegtal mit Nordwesterwald. B. Rheinufer von Beul bis Niederlahnstein. C. Das Wiedtal. D. Der untere Westerwald. E. Der obere Westerwald. F. Das Tal der Dill. G. Das Lahntal. Die einzelnen Gebiete werden in einer kurzen Einleitung charakterisiert, die größeren weiter unterteilt; z. B. der obere Westerwald in die Westerwälder Seenplatte, das Nistertal mit Hachenburg und der Kroppacher Schweiz, das Hellertal, der Hohe Westerwald und Westerburg und das Elbbachtal. Alle übrigen An-

gaben werden an die vom Wanderer berührten Orte, die durch Groß- und Fettdruck hervorgehoben sind, angeschlossen: Eisenbahn, Verbindungsstraßen, Gasthäuser, Unterhaltungsmöglichkeiten, Spaziergänge, Wanderungen.

Es dürfte unmöglich sein, einen Führer zu schreiben, der allen Wünschen gerecht wird. Der Nurwanderer verlangt Antwort auf alle Fragen, die seinen Tagesablauf sichern, und nimmt dankbar mit, was er unterwegs von Land und Leuten lernen kann. Der andere läßt seiner Reise ein besonderes Studium vorausgehen und sucht genaue und ausführliche Unterlagen, um allerorts das Mögliche auszuschöpfen; aber so sind die Wenigsten. Jeder Wanderer hat seine eigenen Bedürfnisse. Das vorliegende Buch will als Reiseführer und Wanderbuch der ersten Gruppe dienen. Der Stollfuß'sche Westerwaldführer hat jedenfalls großen Anklang gefunden: das beweist die hohe Auflageziffer.

HEINECK, WIESBADEN